

Botschaft von Sayadaw Dr. Nandamālābhivamsa aus Myanmar (17.4.2020)

(aus zwei Texten zusammengestellt und übersetzt von Agganyani)

Covid-19 ist eine globale Virus-Pandemie, die sich leicht von einer Person zur anderen ausbreiten kann und von Natur aus hoch ansteckend und erschreckend gefährlich ist.

Wir müssen uns jedoch bewusst sein und mit der Praxis von Achtsamkeit erkennen, dass es noch mehr Faktoren in unserem Leben gibt, die sogar noch gefährlicher und ansteckender sind als diese Pandemie und ihren Einfluss in vielen weiteren Leben negativ ausüben können. Dies sind unserer Geisteszustände von Hass, Wut, Feindseligkeit, Undankbarkeit, Habgier, Selbstsucht, Neid, Eifersucht und Extremismus.

Wir sollten daher solche gefährlichen Geisteszustände achtsam verhindern und beseitigen - indem wir zu jeder Zeit viel Metta, liebende Güte, Mitgefühl, Mitfreude und Gleichmut praktizieren.

In unserem Samsara können wir nicht nur freudige Momente erwarten. Wir werden jetzt gebührend daran erinnert, dass es auch viele Momente voller Enttäuschungen und Leiden geben wird. Doch selbst in diesen schwierigsten Momenten ist es so, als würde eine wunderschöne Lotusblume aus einem tobenden Feuer erblühen, wenn man die Ausdrücke und Fluten der echten kollektiven Metta, liebenden Güte, und des Mitgefühls aller Menschen in Myanmar miterlebt. Wie wunderbar, solche edlen Qualitäten hervorzubringen.

Möge diese kollektive Metta und dieses Mitgefühl aus allen Bereichen unserer Gesellschaft, sei es von den religiösen Führern oder von den vielen Bürgern, wo Geist und Körper zusammenwirken, um einander zu unterstützen und zu helfen, uns allen letztlich ermöglichen, diese schwierigen Zeiten zu überwinden .

Möge die Zukunft uns allen viel Frieden und Ruhe bringen, frei von jeder Art von Gefahr in unseren Leben.